VERANSTALTUNGSPROGRAMM
EVENT PROGRAMME

WINTERSEMESTER
WINTER SEMESTER
2025/2026

08.10.2025
16.00

WELCOME DAY

Wir laden Sie herzlich zur Semestereröffnung des Käte Hamburger Kollegs ein. Lernen Sie unsere neuen Fellows kennen und kommen Sie mit uns ins Gespräch.
We warmly invite you to the semester opening of the Käte Hamburger Kolleg. Get to know our new fellows and have a chat with us.

▼ **Unsere neuen Fellows** | Our new fellows
Jan-Hendryk de Boer (Essen), **Evgenia Kermeli** (Ankara), **Fernando Liendo-Tagle** (Lima), **Tim Neu** (Vienna), **Gunnar Seelentag** (Hannover), **Joanna Simonow** (Heidelberg), **Constanţa Vintilă** (Bucharest)

13.10.2025
18.00
Geomuseum der Universität Münster
Pferdegasse 3 | 48143 Münster

FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER ZWEITEN FÖRDERPHASE
CEREMONIAL OPENING OF THE SECOND FUNDING PHASE

Unter dem Motto „Aufbruch in die zweite Runde" feiert das Kolleg seine Verlängerung und den Start in die neue Förderphase. Den Festvortrag mit dem Titel „Anti-Universalismus: Das NS-Völkerrecht als Herausforderung für die Rechtseinheit der internationalen Ordnung" hält der Wiener Rechtshistoriker Miloš Vec. Beim anschließenden Empfang wird es Gelegenheit für Austausch und Gespräche in angenehmer Atmosphäre geben. Um Anmeldung wird gebeten.
Under the motto 'Starting the second round', the Kolleg celebrates its continuation and the start of the new funding phase. Vienna-based legal historian Miloš Vec will give the ceremonial address entitled 'Anti-Universalismus: Das NS-Völkerrecht als Herausforderung für die Rechtseinheit der internationalen Ordnung' (Anti-universalism: Nazi international law as a challenge to the legal unity of the international order). This will be followed by a reception offering an opportunity for exchange and discussion in a pleasant atmosphere. Please register in advance.

28.10.2025
9.00–16.30
KONZEPTFORUM CONCEPTUAL FORUM

INTERSEKTIONALITÄT

▼ Organisation
Matthias Bähr (Dresden)

Ob Geschlecht, Alter, Hautfarbe oder Religion: Gesellschaftliche Unterscheidungsmerkmale überkreuzen sich und können daher nicht ohne ihre Wechselwirkungen untersucht werden. So lautet die Grundannahme des Konzepts der Intersektionalität. Im Konzeptforum gehen Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen gemeinsam der Frage nach, inwiefern Intersektionalität neue Einsichten in die historische Dynamik von Recht und Vielfalt ermöglicht – und ob Prozesse gesellschaftlicher Unterscheidung mithilfe intersektionsanalytischer Ansätze neu gedacht werden können.

08.01.2026
18.00
LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10 | 48143 Münster
ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION MIT ANSCHL. EMPFANG PUBLIC PANEL DISCUSSION FOLLOWED BY A RECEPTION

STOSSEN DIE MENSCHENRECHTE IN EUROPA AN GRENZEN?

Immer mehr europäische Länder verschärfen ihre Migrationspolitik und schließen die Grenzen. Während die europäischen Gerichte auf geltendes EU-Recht und die Menschenrechte pochen, sieht sich die Politik in ihrem Handlungsspielraum eingeschränkt. Das Podium beleuchtet das Verhältnis von Rechtsprechung und Politik und diskutiert, welche Rolle die Rechtsstaatlichkeit in Europa spielt – und wie ein zeitgemäßes Asylsystem aussehen könnte, das die Menschenrechte als Richtschnur ernst nimmt.

▼ **Es diskutieren** | Discussed by
Carsten Gericke (Hamburg), **Anna Katharina Mangold** (Flensburg), **Nora Markard** (Münster), **N.N.**

12.–13.01.2026
KONZEPTFORUM CONCEPTUAL FORUM

VERFASSUNGSTECHNIKEN: ZUR TRANSNATIONALEN PRAXIS DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN PLURALEN RECHTSRÄUMEN

▼ Organisation
Ulrike Ludwig (Münster), **Nora Markard** (Münster)
▼ **Mit** | With
Johannes Haaf (Frankfurt am Main)

Das Konzept der Verfassungstechniken zielt auf die Art und Weise ab, wie plurale Rechtsordnungen innerhalb der transnationalen (Völker-)Rechtspraxis materiell miteinander verknüpft, epistemisch gerahmt und normativ transformiert werden. Hier ansetzend werden wir diskutieren, inwieweit dies vereinheitlichende Effekte hervorbringt und wie das Konzept für andere, historische Konstellationen der Begegnung zwischen unterschiedlichen Rechtsräumen fruchtbar gemacht werden kann.

MITTWOCHS WEDNESDAYS **14.30**

TEA TIME TALKS

Über das Semester verteilt stellen unsere Fellows und wissenschaftlichen Mitarbeitenden ihre Forschungsprojekte vor. An Tagen ohne *Talks* findet die reguläre Tea Time des Kollegs statt, bei der Interessierte ebenfalls herzlich willkommen sind.
Our fellows and academic staff present their research projects throughout the semester. On days without *Talks*, the regular Tea Time takes place. All those interested are welcome.

15.10.2025 Constanţa Vintilă
Foreign Subjects and Protégés in Court: Administering Justice in Modern Southeastern Europe, 1774-1830

22.10.2025 Joanna Simonow
Transnational Legal Landscapes of Cross-border Marriages: Examining Marriage Migration between South Asia and Europe 'from Below', c. 1914–1945

29.10.2025 Evgenia Kermeli
Unity and Plurality in the Early Modern Ottoman Empire: The Compilation of Non-Muslim Custom and its Use in Multiple Legal Spaces

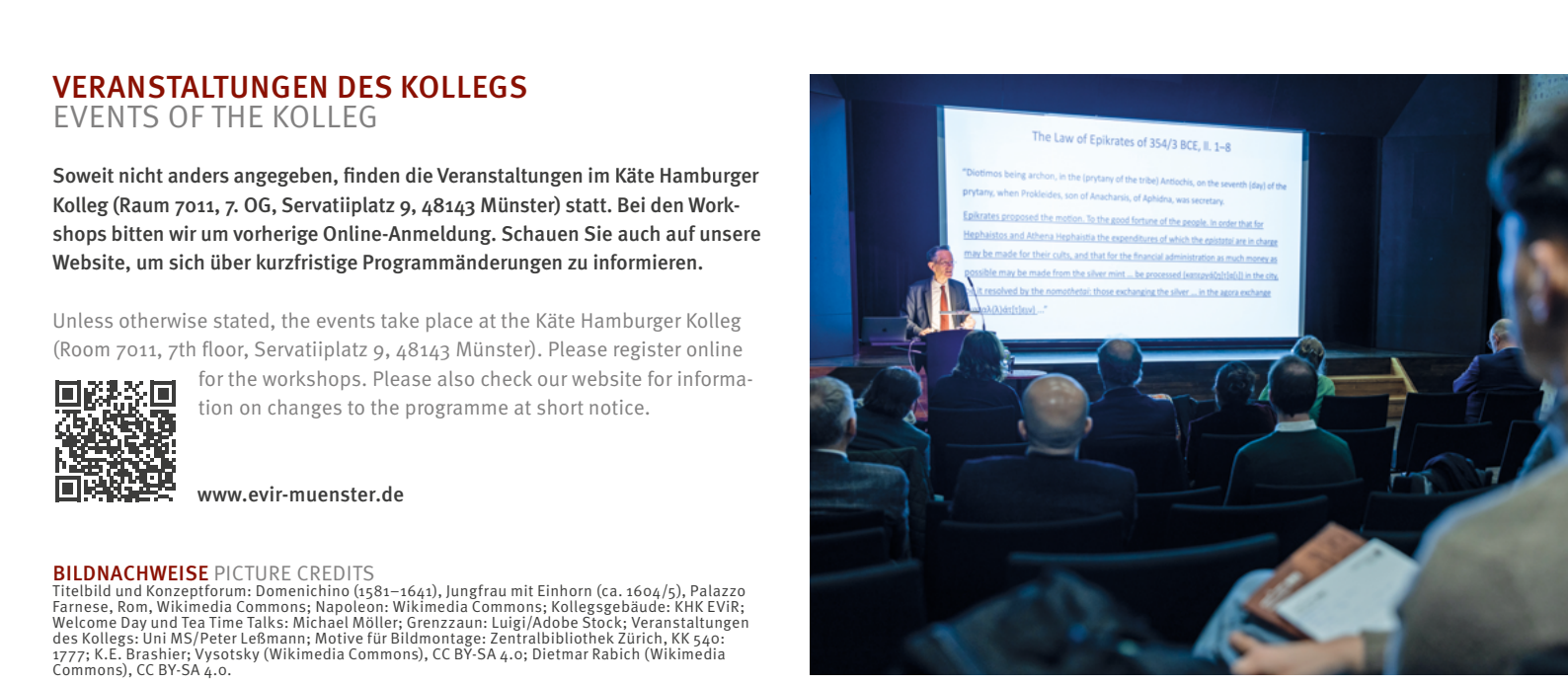
12.11.2025 Tim Neu
The Paymaster Multiple. Frühneuzeitliche Amtsträger zwischen Rechtsvielfalt und ständischer Praxis

10.12.2025 Jan-Hendryk de Boer
Intellektuelle und rechtliche Konstellationen in hoch- und spätmittelalterlichen Gelehrtenkonflikten

17.12.2025 Fernando Liendo-Tagle
'Under the Shadow of potestas'. Legal Capacity and Personal Status: A Fraught Relationship between Unity and Plurality. An Historical and Comparative Analysis of Legal Personhood (19th and Early 20th century)

18.12.2025 Gunnar Seelentag
Gesetzesinschriften im frühen Griechenland zwischen Prinzipien- und Regelorientierung: Reibungsflächen persönlicher und institutioneller Macht

KÄTE HAMBURGER KOLLEG MÜNSTER
EINHEIT & VIELFALT IM RECHT
LEGAL UNITY & PLURALISM



VERANSTALTUNGSPROGRAMM
EVENT PROGRAMME
WINTERSEMESTER WINTER SEMESTER 2025/2026

wissen.leben

KÄTE HAMBURGER KOLLEG MÜNSTER
EINHEIT & VIELFALT IM RECHT
LEGAL UNITY & PLURALISM

EINHEIT UND VIELFALT IM RECHT
LEGAL UNITY AND PLURALISM

Napoleon schreibt den Code Civil | Napoleon writes the Code Civil
(Jean-Baptiste Mauzaisse 1833)

Das Kolleg untersucht Phänomene der ungelösten Gleichzeitigkeit von Einheit und Vielfalt im Recht. Rechtsvielfalt, so die These, ist nicht als Zeichen defizitären Rechts oder dysfunktionaler Rechtspraxis früherer Epochen oder gar außereuropäischer Gesellschaften zu begreifen. Vielmehr handelt es sich um ein überzeitliches und überregionales Strukturmerkmal des Rechts schlechthin. Zugleich lassen sich in allen Kulturen und zu allen Zeiten verschiedene Tendenzen zur Vereinheitlichung von Recht finden. Diese spannungsreiche Dynamik von Einheit und Vielfalt gilt es wissenschaftlich neu zu vermessen. Das Kolleg eröffnet damit ungewohnte Einsichten für das grundlegende Verständnis von Recht und Gesellschaft im Allgemeinen und von (rechtlichen) Umgangsweisen mit Formen kultureller Diversität im Besonderen.

The Kolleg examines phenomena of an unresolved simultaneity of legal unity and pluralism. Our hypothesis is that legal pluralism should not be regarded as a deficiency or dysfunctionality typical only of earlier historical periods or of non-European societies; rather, it is a feature of law per se, across time and regions. In view of the seemingly universal tendency to standardise and unify law, this dynamic tension between unity and pluralism requires new scholarly assessment. The Kolleg therefore opens up unusual perspectives on the understanding of law and society in general and the (legal) ways of dealing with forms of cultural diversity in particular.

VERANSTALTUNGEN DES KOLLEGS
EVENTS OF THE KOLLEG

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Käte Hamburger Kolleg (Raum 7011, 7. OG, Servatiiplatz 9, 48143 Münster) statt. Bei den Workshops bitten wir um vorherige Online-Anmeldung. Schauen Sie auch auf unsere Website, um sich über kurzfristige Programmänderungen zu informieren.

Unless otherwise stated, the events take place at the Käte Hamburger Kolleg (Room 7011, 7th floor, Servatiiplatz 9, 48143 Münster). Please register online for the workshops. Please also check our website for information on changes to the programme at short notice.

www.evir-muenster.de

BILDNACHWEISE PICTURE CREDITS
Titelbild und Konzeptforum: Domenichino (1581–1641), Jungfrau mit Einhorn (ca. 1604/5), Palazzo Farnese, Rom, Wikimedia Commons; Napoleon: Wikimedia Commons; Kollegsgebäude: KHK EViR; Welcome Day und Tea Time Talks: Michael Möller; Grenzzaun: Luigi/Adobe Stock; Veranstaltungen des Kollegs: Uni MS/Peter Leßmann; Motive für Bildmontage: Zentralbibliothek Zürich, KK 540: 1777; K.E. Brashier; Vysotsky (Wikimedia Commons), CC BY-SA 4.0; Dietmar Rabich (Wikimedia Commons), CC BY-SA 4.0.

DAS KOLLEG
THE KOLLEG

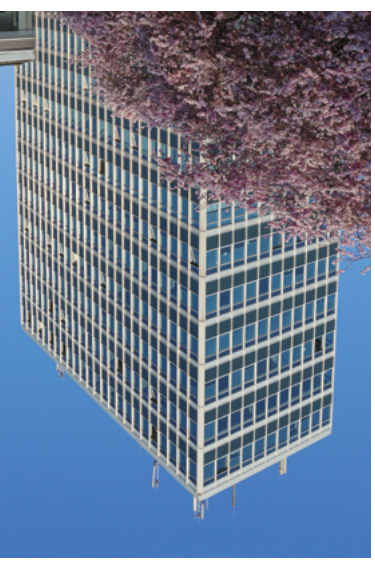
Das Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“ (EViR) an der Universität Münster ist ein Ort der Begegnung für Fellows aus aller Welt. Hier erforschen sie das dynamische Spannungsverhältnis zwischen Einheit und Vielfalt im Recht von der Antike bis zur Gegenwart. Damit wird erstmals eine systematische Untersuchung des Phänomens in seiner gesamten historischen Tiefe und über Fächergrenzen hinweg angestrebt. Das Kolleg wird seit 2021 vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert.

The Käte Hamburger Kolleg ‘Legal Unity and Pluralism’ (EViR) at the University of Münster is a meeting place for fellows from all over the world. Here they examine the dynamic tension between legal unity and pluralism from antiquity to the present day. This is the first attempt to systematically investigate the phenomenon in its entire historical depth and across disciplinary boundaries. The Kolleg has been funded by the Federal Ministry of Research, Technology and Space (BMFTR) since 2021.

KONTAKT
CONTACT

Käte Hamburger Kolleg
Einheit und Vielfalt im Recht
Legal Unity and Pluralism
Universität Münster
Servatiiplatz 9
48143 Münster

Tel.: +49 251 83-25085
E-Mail: info.evir@uni-muenster.de

evir_muenster
linkedin.com/company/evir-muenster
www.evir-muenster.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt